



Bibliographische Daten

Titel: Der Raupen wunderbare Verwandlung/ und sonderbare Blumen-
nahrung (Band 1)
Ersteller: Maria Sibylla Merian
Signatur: Med. 4. 332(1)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

VI.

Süßer Hahnen-
fuß.

Ranunculus
dulcis.

Solche Art hab ich jederzeit im Gras gefunden/
wo es viel gelbe Hahnenfüsse / oder wie mans
insgemein allhier nennt / Schmalzblümlein
gibt / welche sie gern essen ; womit ich sie etliche Jahre/
vom April an bis den letzten May / erhalten. Imfall
sie solche Blümlein nicht haben / so essen sie auch wol
Sauerampfer / todte Nesseln / Rübblumen und
Stichelbeere ; so bald sie aber erstgedachte Blümlein
erlangt / dann haben sie die letzteren liegen lassen. Diese
Raupen sind schwarz / und haben über den ganzen
Rücken Gold = gelbe / unten aber Dotter = gelbe
Haare / und dabey kleine / weisse / und zu allerunterst
gelbe Streiffe: Hinter dem schwarzen Kopf haben sie
drey Kläulein oder Füßlein unten / in der Mitten vier /
und hinten her zwey dergleichen zu jeder Seiten ;
wie zu unterst auf dem Kupferblat angedeutet wird.
So man sie anrührt / rollen sie sich ineinander / gleich
einer Kugel / und bleiben so eine Weile ligend / bis sie
wieder zu ihrer Speise gelangen: Im Ende May ha-
ben sie einen Ruh = platz gesucht / und ein weisses /
dünnes Gespinnst gemacht / worinnen sie dann ihre

B ij

ganze